

e: Mittagsclub

lich mit Jassen wird ein netter Nachmittag verbracht. Vielleicht weiss ein Club-Mitglied mit einem Beitrag das Juni-Treffen zu bereichern. Kommt möglichst zahlreich! Wie immer sind neue Mittagsclub-Teilnehmer herzlich willkommen.

Neuanmeldungen oder evtl. Abmeldungen sind bitte bis am Mittwoch, 27. Juni (abends), unter Nummer 249 18 81, vorzunehmen.



obby

gemütlich verweilen. Manch ein Bierliebhaber träumte dabei von einer allgemein besseren Bierkultur in der Schweiz und wünschte sich in den Restaurants eine grössere Auswahl: «Neben der Weinkarte eine Bierkarte» war das Schlagwort. Schliesslich gibt es auch das Bier zum Apéro, das Bier zum Fisch oder ein anderes für Fleisch und ein weiteres passend zum Nachtisch, so versicherten die Spezialisten. Nur leider wüssten das die wenigsten Leute, und es werde aus verschiedensten Gründen in den Restaurants auch kaum angeboten. Mit den vielen verschiedenen Bieren der Hobbybrauer ist zu hoffen, das sich dies vielleicht bald einmal ändert.

Vernissage von Helene Oertig im Medical Wellness Center

50 Werke einer vielseitigen Künstlerin

ZURZACH (k) - Am Samstag hat Helene Oertig zur Vernissage ihrer vielseitigen Ausstellung ins Medical Wellness Center (SPA) eingeladen.

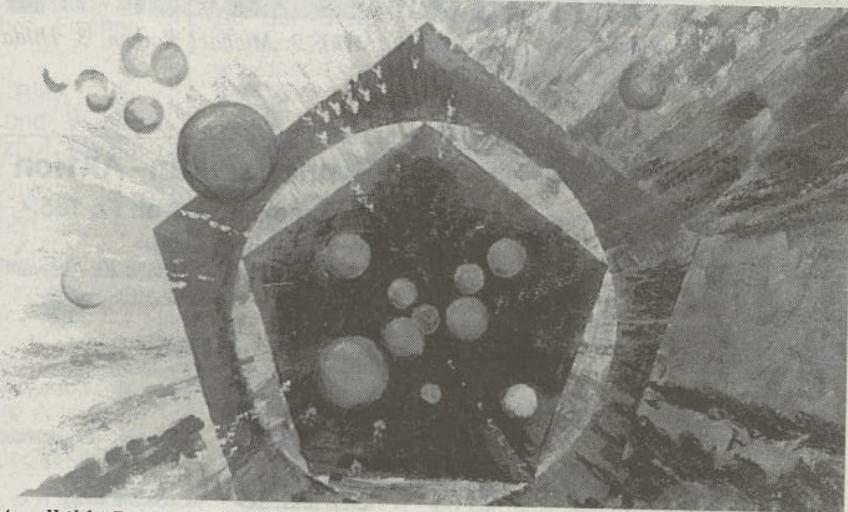
Die 50 Werke in verschiedenen Techniken sind bis Ende Jahr auf drei Etagen ausgestellt und beeindruckten durch interessante Farbkombinationen in Acryl und bei Zeichnungen durch detailgetreue Ausführung.

Die 1954 in Interlaken geborene Künstlerin wohnt in Adlikon/ZH und ist Mutter von zwei Söhnen. Sie absolvierte eine Hochbauzeichnerlehre und arbeitet auf einem Architekturbüro. Deshalb sind auch originalgetreue Tuschzeichnungen von Gebäuden und Tieren zu finden. Helene Oertig liess sich später vom Künstler Paul Hählen in der Farben- und Formlehre ausbilden sowie beim Grafikkünstler Robert Reding in die Radierzeichentechnik einführen. Bei Helene Oertig entstehen keine Zufallsprodukte. Sie schreibt dazu: «Der Moment, da die noch weisse Fläche vor mir liegt, bereit zur Aufnahme meiner Fantasie, ist für mich immer wieder beglückend und inspirierend. Ich sehe das Bild gedanklich fertig vor mir, bevor ich mit der Malerei beginne. Während des Malens stehe ich unter grosser Spannung, bis das Ergebnis meiner Vorstellung entspricht. Ich liebe systematisches Arbeiten. Das Ergebnis ist selten Zufallsprodukt, sondern eine Summe von Empfindungen, Einfühlungen, Experimentieren und Handwerk.» Helene Oertig versteht wirklich ihr



Helene Oertig.

«Handwerk». Beim Rundgang beeindruckten die grosszügigen, abstrakten Farbkombinationen und die überwiegend kräftigen Farben. Beim Malen in Acryl verwendet sie die Grundfarben Blau, Gelb und Rot und mischt diese selbst. Dabei versteht sie es, gute Kontraste zu erreichen. Einige Werke entstanden kurz vor der Ausstellung und passen ausserordentlich in ein Wellness Center. Ausgestellte Portraits und impressionistisch-futuristische Werke zeugen von ihrer Vielseitigkeit. Exakte, detailgetreue Zeichnungen in Tusche gehen dabei in eine andere Richtung. Die vielseitige und interessante Ausstellung ist einen Besuch wert.



Acrylbild «Power» in kräftigen Farben.